

offener Brief

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen!

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz!

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Heinz Fassmann!

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr. Susanne Raab!

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser!

Kärnten begeht im Jahr 2020 das 100-jährige Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung. Die slowenische Volksgruppe war in diesem Jahrhundert einen starken zahlenmäßigen Rückgang ausgesetzt, viele Volksgruppenrechte wurden sehr zögerlich und sehr spät umgesetzt, manche fehlen bis heute. In den letzten Jahren kam es aber zu einer spürbaren Verbesserung des Klimas zwischen der Mehrheitsbevölkerung und der Volksgruppe in Kärnten.

Diese positive Entwicklung ist jedoch nicht selbstverständlich und könnte ohne klares und unmissverständliches Bekenntnis der Spitzen der Republik und des Landes zur slowenischen Volksgruppe wieder ins Negative kippen.

In der Marktgemeinde Grafenstein/ Grabštanj hat der Gemeinderat am 02.07.2020 einstimmig eine Resolution beschlossen, mit welcher gefordert wird, die Marktgemeinde Grafenstein/ Grabštanj aus dem Geltungsbereich des Minderheitenschulgesetzes für Kärnten zu streichen. In dieser Gemeinde sind derzeit 29 Schülerinnen und Schüler zum zweisprachigen Unterricht angemeldet.

Dieser einstimmige (!) Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Grafenstein/ Grabštanj ist ein gefährliches Fanal und ein Tabubruch. Ein heißer Herbst, gerade vor dem 100-jährigen Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung und vor der Kärntner Gemeinderatswahl im Frühjahr 2001 könnte folgen, wenn sich populistische Politiker in anderen Gemeinden des zweisprachigen Gebietes ein Beispiel nehmen. Dieser Beschluss ist ein Angriff auf die verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechte der Kärntner Slowenen, auf das Staatsziel des Bekenntnisses der Republik Österreich zu seinen autochthonen Volksgruppen und ein Schlag ins Gesicht allen denjenigen, die sich für Toleranz, die Achtung des Rechtsstaates, europäische Werte und ein friedliches Zusammenleben einsetzen.

Wir ersuchen Sie dringend mit Ihrer Autorität öffentlich und unmissverständlich ein Signal zu setzen, dass derartige Beschlüsse in Kärnten und in Österreich des Jahres 2020 Fehl am Platz sind.

Mit freundlichen Grüßen/ S prijaznimi pozdravi (in alphabetischer Reihenfolge)

Center avstrijskih narodnosti/ Österreichisches Volksgruppenzentrum

Enotna lista/ Einheitsliste

Klub slovenskih študentov in študentk na Koroškem/ Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Kärnten

Narodni svet koroških Slovencev/ Rat der Kärntner Slowenen

Initiative SKUP (Slovenski konsenz za ustavnopravne pravice/ Slowenischer Konsens für verfassungsgesetzlich gewährleistete Volksgruppenrechte)

Slovenska gospodarska zveza/ slowenischer Wirtschaftsverband

Zveza koroških partizanov/ Verbund der Kärntner Partisanen,

die alle weiteren slowenischen und demokratischen Organisationen ersuchen sich diesem offenen Brief anzuschließen.